

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0545/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	16.11.2010	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt A 9

Bodenuntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 4121 - Asselborner Weg - 2. Änderung-

Inhalt der Mitteilung

Der zur Überplanung anstehende Änderungsbereich des Bebauungsplanes, der eine Wohnbebauung auf der Grünfläche zwischen der Heinrich-Böll-Straße und dem Asselborner Weg vorsieht, beinhaltet keine im Altlastenkataster registrierte Verdachtsfläche. Auf einem Teilbereich der Fläche stand ein alter vom Schulzentrum Herkenrath genutzter Pavillonbau, der zwischenzeitlich abgebrochen wurde. Auf Grund einer Anfang der 90-er-Jahre durchgeführten vorsorglichen Bodenuntersuchung für den Bau der im Plangebiet vorhandenen Kindertagesstätte und der dabei festgestellten leichten Schwermetallbelastungen im Oberboden wurde im Oktober 2010 für das restliche Planänderungsgebiet eine zusätzliche orientierende Bodenuntersuchung veranlasst.

Die durchgeführten Geländearbeiten umfassten insgesamt 4 Rammkernsondierungen (RKS) sowie die Entnahme von Oberflächenmischproben (OFM) aus 4 Teilflächen. Dabei fanden sich mit Ausnahme des Bereiches des Pavillonbaus ausschließlich anstehende Bodenhorizonte und keinerlei umweltgeologische Besonderheiten. Im Bereich des ehemaligen Schulgebäudes wurden geringfügige Anschüttungen mit Betonbruchanteilen des ehemaligen Unterbaus der von der Schule genutzten Fläche vorgefunden.

Bei der chemischen Analytik fallen sowohl bei den OFM wie auch bei exemplarisch untersuchten Einzelproben aus den RKS aus tieferen Bodenhorizonten keinerlei erhöhten Werte gegenüber den anzusetzenden Prüfwerten der BBodSchV auf.

Aus umweltgeologischer Sicht bestehen grundsätzlich keine Bedenken für die geplante Wohnnutzung.

Das Gutachten wurde den Fraktionen vorab zur Verfügung gestellt.